

DMS Newsletter

Ausgabe 01/2026 – 14.01.2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hoffen, Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet!

Auch bei der DMS beginnt 2026 mit viel Energie und frischen Projekten. Gleichzeitig blicken wir noch einmal zurück auf die letzten Monate des vergangenen Jahres: Da wurden Großumzüge an spannenden Orten umgesetzt, Schwerlasten in imposanter Kulisse bewegt und Fuhrparks umweltbewusst erweitert. Natürlich kam auch die Vorfreude auf Weihnachten nicht zu kurz – und wurde tatkräftig begleitet.

In diesem Newsletter nehmen wir Sie mit zu einigen besonderen Einsätzen der vergangenen Wochen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2026! Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

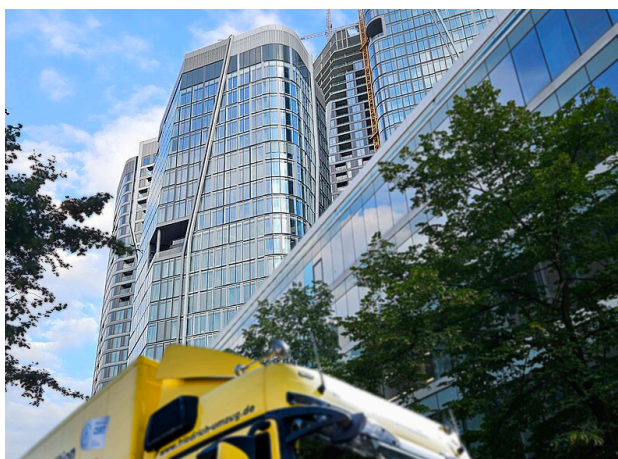
Aufbruch
ins Jahr 2026

Aus den Betrieben

AMÖ-ZERTIFIKAT. Jan Ridder bringt sich aktiv in AMÖ-Arbeitskreis ein → **Seite 2**

LANDRATSAMT LANDSHUT. Großumzug mit 1.000 Kubikmetern Volumen → **Seite 3**

WDR2 WEIHNACHTSWUNDER mit Containern von DMS Niesen → **Seite 4**



Aus den Betrieben

ALLEN & OVERY. DMS-Arbeitsgemeinschaft bringt Kanzlei ins FOUR Frankfurt → **Seite 5**

GEA. Bodengutachter und Stahlträger für 650-Tonnen-Kran am Dormagener Rheinufer → **Seite 6**

LAGARDÈRE. 70 Arbeitsplätze an den Frankfurter Flughafen verlagert → **Seite 7**

MERCEDES-BENZ KÖLN. Umzugslogistik mit DMS Niesen und DMS Aschendorf → **Seite 8**

ELEKTROMOBILITÄT. DMS Friedrich Friedrich setzt auf ersten elektrischen LKW → **Seite 9**

MITARBEITERJUBILÄEN. 14 Jubilare bei DMS Max Müller: 210 Jahre Erfahrung → **Seite 10**

BUNDESPOLIZEI. Umzug ins neue Terminal 3 am Frankfurter Flughafen → **Seite 10**

GRÖSSTE UMZUGSUNTERNEHMEN. Branchenranking mit starker DMS-Präsenz → **Seite 11**

SPENDENAKTION. DMS Max Müller unterstützt Bereitschaftsdienst Opfenbach → **Seite 11**

AMÖ-ZERTIFIKAT. Jan Ridder bringt sich aktiv in AMÖ-Arbeitskreis zur Qualitätszertifizierung ein



amoe
Bundesverband
Möbelspedition und
Logistik (AMÖ) e.V.

Ridder Möbeltransport GmbH

Bismarckstraße 11, 46483 Wesel

geprüfter amoe:spediteur

DE.1815371.8

Das genannte Unternehmen ist Mitglied in einem regionalen Fachverband des Bundesverbandes Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V. Der Betrieb wurde auf Basis der aktuell gültigen Güte- und Prüfbestimmungen zur Vergabe des Qualitätskennzeichens „geprüfter amoe:spediteur“ geprüft und hat die Prüfung bestanden. Als Gütezeichennutzer verpflichtet sich der Betrieb auch, seine sozialversicherungsrechtlichen und steuerrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen sowie die arbeits- und entgeltrechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Der Betrieb darf das Gütezeichen „geprüfter amoe:spediteur“ dauerhaft nutzen, wenn er die Voraussetzungen gemäß Teil C, Abschnitt III der Güte- und Prüfbestimmungen erfüllt. Dazu gehört auch, dass sich der Betrieb einmal jährlich einer Prüfung gemäß dann aktuell gültigen Güte- und Prüfbestimmungen unterzieht und diese besteht. Ob der Betrieb ein aktuell gültiges Zertifikat hat, können Sie hier prüfen: <https://amoe.de/gepruefter-amoe-spediteur/>

Hattersheim, 8. September 2025

Ort, Datum

Andreas Eichinger

Vorstand
Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

Wesel / Frankfurt – Die Qualitätskennzeichnung für AMÖ-Möbelspediteure, bekannt als AMÖ-Zertifikat, wurde grundlegend überarbeitet und deutlich geschärft. DMS Ridder war aktiv an der Neuausrichtung beteiligt: Jan Ridder, Inhaber und Geschäftsführer des Möbelspediteurs aus Wesel, brachte sich intensiv in den eigens eingerichteten AMÖ-Arbeitskreis ein. Ziel des Gremiums war es, die Kriterien für den aktualisierten Qualitätsausweis neu zu strukturieren, praxisnah auszurichten und verbindlicher zu gestalten.

Praxisnähe trifft Systematik

Der Arbeitskreis, bestehend aus engagierten Unternehmen der Branche, tagte mehrfach – sowohl vor Ort im AMÖ-Hauptsitz im Frankfurter Raum als auch virtuell. In enger Zusammenarbeit wurden rund 160 Kriterien überarbeitet, die künftig die Grundlage für die neue Zertifizierung bilden. Themen wie Umweltschutz, Kundenkommunikation, Vertragsgestaltung, Fahrzeugstandards oder Datenschutz wurden ebenso berücksichtigt wie Aspekte der Unternehmensführung und Mitarbeiterschulung.

Die neue Systematik sieht vor, dass AMÖ-Mitgliedsbetriebe, die das Qualitätszeichen beantragen, strukturierte Nachweise zu den Kriterien einreichen müssen. Nach erfolgter Prüfung wird das Zertifikat vergeben – im Unterschied zum bisherigen Verfahren jedoch nicht mehr automatisch. Zusätzlich sind stichprobenartige Vor-Ort-Prüfungen vorgesehen, bei denen Angaben und Unterlagen kontrolliert werden. Laut Verband wurden bereits 46 von über 700 Mitgliedsbetrieben auf diese Weise vertieft überprüft.

Glaubwürdiger, verbindlicher, zukunftsfähig

»Es war uns wichtig, ein transparentes und praxistaugliches System zu entwickeln, das echte Qualität sichtbar macht – für Kunden, aber auch innerhalb der Branche«, so Jan Ridder. Die AMÖ-Zertifizierung wird damit nicht nur verbindlicher, sondern auch glaubwürdiger.

Dass DMS Ridder die neuen Qualitätskriterien erfüllt, bewies das Unternehmen als einer der ersten: Nach erfolgreicher Prüfung erhielt Jan Ridder die Auszeichnung mit dem neuen Titel »geprüfter amoe:spediteur«.

LANDRATSAMT LANDSHUT. DMS Schindlauer begleitet Großumzug mit 1.000 Kubikmetern Volumen



Fotos: DMS Schindlauer

Landshut – Im September 2025 unterstützte DMS Schindlauer das Landratsamt Landshut bei einem der größten Verwaltungsumzüge der Region. Die komplette Behörde verlegte ihren Hauptsitz vom bisherigen Standort in Landshut-Achdorf in das neue Verwaltungsgebäude im benachbarten Essenbach. Mit über 1.000 Kubikmetern Transportvolumen, mehreren Außenstellen und sensibler Archivlogistik stellte der Umzug hohe Anforderungen an Organisation, Personal und Technik.

Moderner Neubau für rund 600 Mitarbeitende

Mit dem Neubau an der Josef-Neumeier-Allee erfüllt der Landkreis Landshut ein Vorhaben, das bereits 2017 auf den Weg gebracht wurde: die räumliche Zusammenführung aller Abteilungen und Sachgebiete unter einem Dach. »Wir wollten dem Platzmangel Herr werden und unsere Verwaltung strukturell wie baulich neu aufstellen – effizient, modern und zukunftsfähig«, so Landrat Peter Dreier im Rahmen des Festakts zur Einweihung. Der neue, energieautarke Gebäudekomplex ersetzt eine Vielzahl ausgelagerter Büros und sorgt für deutlich mehr Komfort für Mitarbeitende sowie Bürgerinnen und Bürger.

Schindlauer übernimmt Koordination und Durchführung

Bereits 2023 wurde DMS Schindlauer mit der Umzugsplanung beauftragt – zunächst für den Umzug der Büros, Archive und IT. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus ein umfassendes Gesamtpaket: Neben der Planung übernahm das Team auch die Koordination mit internen Ansprechpartnern, Zeitsteuerung, Packmateriallogistik sowie die vollständige Durchführung.



Schließlich bewegte DMS Schindlauer im Zuge des Umzugs

rund 5.800 Kartons, 108 Gitterwagen, 130 Kunststoffwan-
nen und über 200 Kubikmeter Möbel – verteilt auf sechs Um-
zugstage mit mehreren Fahrzeugrotationen täglich. Für die
Dauer des Projekts waren bis zu 18 Mitarbeitende im Einsatz,
unterstützt von vier Lkw im Dauerbetrieb zwischen Achdorf
und Essenbach.

Im Januar 2026 folgt zudem noch der gesicherte Transport
besonders schutzbedürftiger Unterlagen sowie der Archi-
vumzug mit rund 5.000 laufenden Metern Aktenmaterial.



Neues Verwaltungszentrum mit Komfort und Weitblick

Der Umzug war nicht nur eine logistische Großleistung,
sondern auch ein wichtiger Schritt für die Verwaltung des
Landkreises. Das neue Landratsamt mit seiner offenen Archi-
tektur, der zentralen Bürgerhalle und der Anbindung an
den ÖPNV bietet optimale Bedingungen für Bürgerkontakt
und interne Abläufe. Großzügige Arbeitsbereiche, moderne
Technik, kurze Wege und nachhaltige Energiekonzepte schaf-
fen ein Arbeitsumfeld, das gleichermaßen funktional wie
zukunftsgerichtet ist – ganz im Sinne einer leistungsfähigen
und serviceorientierten Kreisverwaltung.



Fotos: DMS Schindlauer

WDR2 WEIHNACHTSWUNDER mit Containern von DMS Niesen



Montage: DMS Niesen

Essen – Beim fünftägigen WDR2 Weihnachtswunder 2025 auf dem Essener Burgplatz stellte DMS Niesen rund 30 Büro- und Wohncontainer bereit. Vom 13. bis 17. Dezember sendete der WDR mehr als 100 Stunden live aus dem Glashaus, um Spenden gegen den Hunger in der Welt zu sammeln. In den Containeranlagen von DMS Niesen waren Moderatoren, Technik und Crew untergebracht.

Moderatoren wie Sabine Heinrich, Steffi Neu, Jan Malte Andresen und Thomas Bug sowie zahlreiche Künstler – darunter Revolverheld, Stefanie Heinzmann, Johannes Oerding und Tim Bendzko – sorgten für große Aufmerksamkeit und eine besondere Atmosphäre mitten in der Essener Innenstadt. Tausende Besucherinnen und Besucher kamen täglich auf den Burgplatz, um die Sendungen live zu verfolgen, mitzusingen und mit ihren Spenden ein starkes Zeichen der Solidarität zu setzen.

Container mit sämtlichem Komfort

Im Hintergrund stellte DMS Niesen die komplette Infrastruktur: beheizte, beleuchtete Container mit Sanitäreinheiten, Mobiliar und Schlafmöglichkeiten – individuell ausgelegt auf den 24-Stunden-Sendebetrieb. Planung, Transport, Aufbau und Betreuung lagen vollständig in der Verantwortung von DMS Niesen und zeigten einmal mehr die Leistungsfähigkeit modularer Containerlösungen bei komplexen Live-Events.

ALLEN & OVERY. DMS-Arbeitsgemeinschaft bringt internationale Kanzlei ins FOUR Frankfurt

Frankfurt – Zwei erfahrene DMS-Betriebe realisierten gemeinsam ein anspruchsvolles Projekt im Herzen der Mainmetropole. Im August 2025 verlegte die international tätige Kanzlei Allen & Overy ihren Frankfurter Standort in das neu errichtete Hochhausensemble FOUR T1. Die neuen Büros erstrecken sich über die Etagen 22 bis 28 und bieten rund 10.000 Quadratmeter modernste Bürofläche. Für den reibungslosen Umzug sorgte eine eingespielte Arbeitsgemeinschaft von DMS Friedrich Friedrich und DMS Arnold & Hanl.

Feinabgestimmt bis ins 28. Obergeschoss

DMS Friedrich Friedrich übernahm die vollständige Koordination des Hauptzugs. Dieser umfasste vor allem den Transport der IT-Komponenten, das Ein- und Auspacken der Akten sowie die Verlagerung der umfangreichen Kanzleibibliothek. Letztere bestand aus rund 200 laufenden Metern Buchbestand. Auch sensible Bereiche wie das IT-Lager und die HR-Abteilung wurden sorgfältig und geräuschlos in das neue Gebäude verlagert.

Besonderes Augenmerk lag auf der technischen Ausstattung der rund 400 individuellen Arbeitsplätze. Sämtliche Monitor- und Geräte-Konfigurationen waren exakt zu übernehmen. Die IT-Teams bereiteten den Aufbau akribisch vor und übergaben alle Plätze betriebsbereit.

USB-Haller-Systeme neu konfiguriert

Parallel zum Hauptumzug übernahm KS Büromöbel, ein Schwesterunternehmen von DMS Friedrich Friedrich, die Räumung der alten Flächen. Das Unternehmen erwarb rund 5.000 USM-Haller-Fächer von Allen & Overy, passte zahlreiche verbleibende Module durch Umbauten neu an und sorgte für eine professionelle Reinigung. Zusätzlich wurden über 600 Kubikmeter nicht mehr benötigtes Mobiliar nachhaltig verwertet oder fachgerecht entsorgt.

Reibungslose Logistik im Hochhaus

Die Umzugslogistik stellte das Team vor besondere Herausforderungen: Im gemischt genutzten FOUR-Hochhaus mussten alle Abläufe mit den weiteren Mietparteien und Dienstleistern abgestimmt werden. Nur durch exakte Planung, eingespielte Prozesse und ein tatkräftiges Team konnte das Projekt innerhalb von drei Wochen abgeschlossen und die bisherigen Flächen besenrein übergeben werden.



Montage: Bigbossfarin, CCO | DMS Friedrich Friedrich



Foto: BDMS Friedrich Friedrich

GEA. Bodengutachter und Stahlträger für 650-Tonnen-Kran am Dormagener Rheinufer

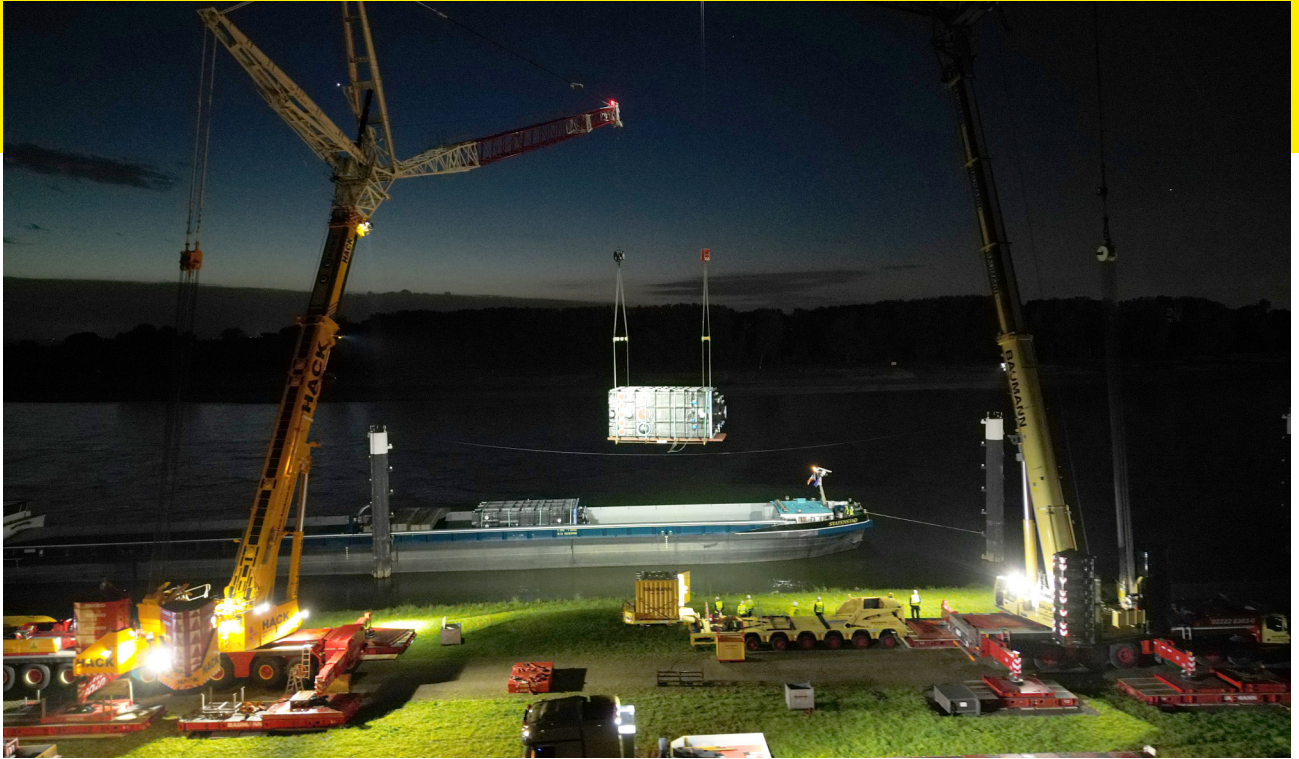


Foto: DMS Niesen

Leverkusen / Dormagen – Für die Firma GEA übernahm DMS Niesen die Entladung zweier großdimensionierter Filteranlagen von einem Schiff. Der Leverkusener Logistiker leistete die gesamte Planung und Transportkoordination – von der Entladung am Rheinufer des »Chempark Dormagen« bis zur termingerechten Anlieferung auf dem Werksgelände.

Die beiden Anlagen wiesen jeweils eine Breite von 7,30 Metern, eine Höhe von 6 Metern und eine Länge von 15 Metern auf. Mit einem Einzelgewicht von 35 Tonnen stellte die Umsetzung sowohl logistisch als auch technisch eine anspruchsvolle Aufgabe dar. Bereits im Vorfeld wurden zwei detaillierte Machbarkeitsstudien erstellt – zum einen für die Kranarbeiten am Voranleger des Hafens Dormagen, zum anderen für die Durchfahrt durch Tor 12 bis zum Einsatzort im Werk.

Sorgfältige Planung und nächtlicher Schwertransport

Nach erfolgter Kalkulation der Projektaufwände und Beauftragung als Generalunternehmer übernahm DMS Niesen die komplette Koordination aller logistischen Abläufe. Dazu gehörten die Entladung der Filteranlagen aus dem Binnenschiff sowie der anschließende Nachttransport mit BF4-Genehmigung und Polizeibegleitung bis zum Werksgelände.

Kranarbeiten unter schwierigen Bedingungen

Eine besondere technische Herausforderung stellten die Lastabtragungen der eingesetzten Kräne dar. Für den Umschlag kamen ein 650-Tonnen- und ein 450-Tonnen-Kran zum Einsatz, deren hohe Punktlasten insbesondere im Bereich der Uferböschung sicher aufgenommen werden mussten.

Zur Sicherstellung der Standsicherheit wurden auf zuvor ausgerollten und verdichteten Kranstellflächen zusätzliche Stahlträger verlegt. Darüber hinaus wurde ein Bodengutachter hinzugezogen, der die Lastverteilung berechnete und die Stabilität des Untergrunds unter Berücksichtigung des aktuellen Rheinwasserstands prüfte.



Windprognose bestimmt den Einsatzzeitpunkt

Auch die Windlast spielte bei diesem Projekt eine entscheidende Rolle. Aufgrund der großen Seitenangriffsfläche der Filteranlagen von jeweils rund 90 Quadratmetern musste der genaue Zeitpunkt der Entladung mit äußerster Sorgfalt geplant werden. Projektleiter Lothar Loeper ließ beim Deutschen Wetterdienst verbindliche Wetterprognosen für die

Region anfordern, um maximale Sicherheit für Personal und Gerät zu gewährleisten. Die Entladung erfolgte schließlich am 5. September um 5:30 Uhr morgens – bei nachweislich stabilen Wetterverhältnissen und Windgeschwindigkeiten unterhalb der zulässigen Grenzwerte.



LAGARDÈRE. DMS Friedrich Friedrich verlagert 70 Arbeitsplätze an den Frankfurter Flughafen

Foto: DMS Friedrich Friedrich



Wiesbaden / Frankfurt – Mitte Dezember 2025 realisierte DMS Friedrich Friedrich einen umfangreichen Standortwechsel für das Medienunternehmen Lagardère. Der Umzug führte vom Wiesbadener Hauptbahnhof in das moderne Bürogebäude »The Squire« am Frankfurter Flughafen – mit insgesamt 70 Arbeitsplätzen, die an nur einem Einsatztag erfolgreich verlagert wurden.

Neben der kompletten Büroausstattung transportierte das erfahrene Team rund 650 Kartons. Die Beladung am historischen Bahnhofsgelände in Wiesbaden erfolgte mithilfe eines Außenaufzugs über die rechte Gebäudeseite. Im Anschluss übernahm Friedrich Friedrich an zwei weiteren Tagen auch die fachgerechte Entsorgung des verbliebenen Altmobiliars am Ursprungsstandort.

Mit über zehn eingesetzten Mitarbeitenden, mehreren Fahrzeugen und LKWs sowie präziser Ablaufplanung zeigte Friedrich Friedrich einmal mehr, wie professionell zeitkritische Firmenumzüge im Rhein-Main-Gebiet umgesetzt werden können.

The Squire – Arbeiten in bester Lage

Das Bürogebäude »The Squire« gilt als Landmarke am Frankfurter Flughafen. Direkt über dem Fernbahnhof gelegen, bietet es auf mehreren Etagen moderne Arbeitswelten mit optimaler Anbindung an Bahn, Autobahn und Luftverkehr – ein idealer Standort für international agierende Unternehmen.

MERCEDES-BENZ KÖLN. Umfassende Umzugslogistik mit DMS Niesen und DMS Aschendorf



Foto: DMS Niesen

Köln – Im November 2025 stellte Mercedes Benz seine Kölner Standortstruktur neu auf: Der Pkw Verkauf zog in das neu eröffnete, umweltneutrale Pkw Center nach Frechen, der Servicebereich wechselte von der Mercedes Benz Allee nach Pulheim. DMS Niesen begleitete den anspruchsvollen Umzug in enger Zusammenarbeit mit DMS Aschendorf. Ein besonders eindrucksvoller Moment war dabei die spektakuläre Demontage des weithin sichtbaren Mercedes Sterns vom Dach der ehemaligen Niederlassung in Köln.

Ein besonderes Symbol: Der Mercedes-Stern

Über Jahrzehnte prägte der leuchtende Mercedes Stern das Erscheinungsbild des früheren Mega Standorts. Das imposante Bauteil ist rund zwölf Meter hoch, misst sieben Meter im Durchmesser und wiegt etwa vier Tonnen. Für die fachgerechte Demontage setzte DMS Niesen einen Spezialkran ein. Die Aktion wurde von der Schwerlastabteilung unter Leitung von Jürgen Liethen geplant und umgesetzt.

Logistik im Großformat und enger Zeitplanung

Parallel wurden umfangreiche Bestandsmöbel aus der Kölner Niederlassung an bestehende Standorte in Köln und Leverkusen verteilt. Darüber hinaus verlagerte DMS Niesen rund 60 komplette Büroarbeitsplätze inklusive IT Infrastruktur, organisierte den Rückbau und Transport von Werkstattbereichen sowie die Räumung von Material und Außenlagern.

Insgesamt wurden im Verlauf des Projekts etwa 35 Lkw Fahrten durchgeführt und mehr als 1.100 Kubikmeter Material bewegt. Bis zu 45 Mitarbeitende waren in wechselnden Teams im Einsatz. Auch die termingerechte Verlagerung der umfangreichen Räderbestände gehörte zum Leistungspaket. Mehrfach kam dabei der firmeneigene Kranwagen zum Einsatz, bevor das bisherige Gebäude abschließend besenrein übergeben wurde.

Starke Zusammenarbeit im DMS Verbund

Für den sicheren und reibungslosen Ablauf setzte DMS Niesen auf die Unterstützung von DMS Aschendorf aus Neuss. Zusätzliche Fahrzeuge und Personalressourcen ermöglichten eine enge Abstimmung und unterstrichen eindrucksvoll, wie effizient die DMS-Gemeinschaft große Projekte im Verbund umsetzen kann.



ELEKTROMOBILITÄT. DMS Friedrich Friedrich setzt auf ersten vollelektrischen LKW



Foto: DMS Friedrich Friedrich

Griesheim – Umzugsspezialist DMS Friedrich Friedrich macht ernst mit nachhaltiger Logistik. Seit Kurzem verstärkt ein vollelektrischer 7,5-Tonnen-LKW vom Typ Fuso eCanter den firmeneigenen Fuhrpark. Das Fahrzeug mit einem 30 m³ großen Kofferaufbau, Ladebordwand und rund 200 Kilometern Reichweite kommt vor allem bei der Inhouse-Logistik für einen langjährigen Stammkunden in Darmstadt zum Einsatz – geräuscharm, umweltfreundlich und zukunftsfähig.

Individuell auf den Umzugsalltag abgestimmt

Der eCanter wurde speziell auf die Anforderungen eines modernen Umzugsunternehmens zugeschnitten. So verfügt der Laderaum über zusätzliche Ösen für Spanngurte im Boden sowie eine spezielle Halterung für Hubwagen – ein klares Plus für die Ladungssicherheit. Für optimale Arbeitsbedingungen sorgen moderne LED-Beleuchtung und ein technisch aufgerüsteter Abbiegeassistent, dessen Sensorik eigens an den breiteren Aufbau angepasst wurde.

Komfort und Signalwirkung

Auch der Fahrerkomfort wurde nicht vernachlässigt: Abstandstempomat, Apple CarPlay und ein digitaler Arbeitsplatz machen den Alltag für Fahrer Cezary Musial besonders angenehm und setzen Maßstäbe im Segment der Nutzfahrzeuge.

Für DMS Friedrich Friedrich ist der Einsatz des E-LKWs kein Einzelprojekt, sondern ein klares Bekenntnis zur umweltfreundlichen Logistik. »Die Aufnahme unseres ersten vollelektrischen LKWs ist weit mehr als eine Investition in den Fuhrpark, es ist ein deutliches Signal für die Zukunft der Logistik. Wir zeigen damit, dass Umweltschutz und Logistik sehr wohl Hand in Hand gehen können«, betont Ralf Stöbel, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens.

Mit dem neuen Fahrzeug schreibt DMS Friedrich Friedrich die Erfolgsgeschichte nachhaltiger Mobilität weiter und macht die »leise Revolution« bei Umzügen zur gelebten Praxis.



rechts: LKW-Fahrer Cezary Musial

MITARBEITERJUBILÄEN. 14 Jubilare bei DMS Max Müller: 210 Jahre Erfahrung und Treue

Foto: DMS Max Müller



Auch 2025 konnte DMS Max Müller eine wertvolle Tradition fortführen: die feierliche Ehrung langjähriger Mitarbeitender. Insgesamt 14 Kolleginnen und Kollegen haben zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember ein rundes Jubiläum erreicht – zwischen 10 und beeindruckenden 30 Jahren im Unternehmen. Zusammen bringen sie es auf stolze 210 Jahre Erfahrung, Loyalität und Verlässlichkeit.

Geschäftsführer Walter Müller betonte in seiner Ansprache: »Es freut mich sehr, so viele langjährige Mitarbeitende bei uns zu haben und ich bin dafür sehr dankbar.« Im festlichen Rahmen des Gasthauses »Zum Hirschen« in Scheidegg wurde jeder Jubilar persönlich gewürdigt – mit herzlichen Worten, kleinen Anekdoten und der Unterstützung der jeweiligen Abteilungsleitungen. Kulinarisch abgerundet wurde der Abend mit regionaler Küche, gutem Service und familiärer Atmosphäre.

Ein Zeichen gelebter Unternehmenskultur

Langjährige Mitarbeitende sind das Rückgrat eines jeden Betriebs – gerade im Bereich Logistik, der Erfahrung, Verlässlichkeit und Teamgeist erfordert. Dass so viele Menschen DMS Max Müller seit Jahren und teils Jahrzehnten die Treue halten, spricht für ein gesundes Betriebsklima, ein respektvolles Miteinander und die starke Identifikation mit dem Familienunternehmen. In Zeiten, in denen Loyalität oft zur Ausnahme wird, ist diese Bilanz ein echtes Qualitätsmerkmal.

BUNDESPOLIZEI. Umzug ins neue Terminal 3 am Frankfurter Flughafen

Symbolfoto: Adobe Stock



Frankfurt – Im Dezember 2025 war DMS Arnold & Hanl für ein besonders spannendes Projekt im Einsatz: Der Umzug der Bundespolizei in das neue Terminal 3 am Frankfurter Flughafen. Mit Sondergenehmigungen und entsprechender Sicherheitsfreigabe ging es dabei direkt aufs Flughafenvorfeld – eine Seltenheit, selbst für erfahrene Logistiker. Die Umzugsprofis aus Dietzenbach sorgten dafür, dass Büros, Technik und Ausstattung reibungslos vom bisherigen Standort ins neue Terminal gelangten.

Das Terminal 3 gilt aktuell als größtes Bauprojekt Europas und wird voraussichtlich im April 2026 in Betrieb gehen. Der neue Bereich wird primär Nicht-Lufthansa-Flüge aufnehmen und die Kapazität des Flughafens um bis zu 19 Millionen Passagiere pro Jahr erhöhen – mit Ausbaustufe sogar bis zu 25 Millionen. Neben hochmodernen Check-in-, Sicherheits- und Wartezonen bietet das Terminal auch großzügige Flächen für Gastronomie, Einzelhandel und Serviceangebote.

Für DMS Arnold & Hanl bedeutete der Auftrag nicht nur logistische Präzision, sondern auch detaillierte Abstimmungen mit Sicherheitsbehörden, Flughafenbetreibern und Projektverantwortlichen.

GRÖSSTE UMZUGSUNTERNEHMEN.

Branchenranking mit starker DMS-Präsenz



Foto: DMS

Das Wirtschaftsmagazin **Revier Manager** hat ein aktuelles Ranking der größten Umzugsunternehmen im Ruhrgebiet veröffentlicht. Die DMS ist gleich mehrfach vertreten. **DMS Kühne aus Dortmund belegt Platz 1, DMS Westhoff aus Mülheim an der Ruhr folgt auf einem starken 3. Platz.** Beide Unternehmen zählen seit vielen Jahren zu den etablierten Größen der Branche in Nordrhein-Westfalen.

Gerade im Ruhrgebiet hat eine Top-Platzierung besonderes Gewicht: Als dicht besiedelter Ballungsraum mit hoher industrieller Dichte, intensiver Bautätigkeit und starkem Wettbewerb zählt die Region zu den anspruchsvollsten Umzugs- und Logistikmärkten Deutschlands. Dass sich hier gleich mehrere DMS-Betriebe an der Spitze behaupten, unterstreicht die Leistungsfähigkeit und strategische Stärke des gesamten Verbunds.

Ob im Ruhrgebiet oder bundesweit: DMS-Partnerbetriebe werden in Rankings regelmäßig aufgeführt: sei es in Branchenübersichten, Qualitätsanalysen oder Wirtschaftsspiegeln.

Zuverlässigkeit, Größe und Qualität

Dass DMS-Betriebe so häufig gelistet werden, ist kein Zufall. Die Kombination aus durchdachter Logistik, qualifiziertem Personal und digitaler Organisation überzeugt Kunden ebenso wie Analysten. Gerade in Ballungsräumen wie dem Ruhrgebiet, wo häufig große Volumina und komplexe Anforderungen anstehen, sind die Unternehmen der DMS-Gemeinschaft als leistungsfähige und verlässliche Partner gefragt.

SPENDENAKTION. DMS Max Müller unterstützt Bereitschaftsdienst Opfenbach mit neuer Ausrüstung



Foto: DMS Max Müller

Opfenbach – Im November 2025 hat DMS Max Müller den Bereitschaftsdienst Opfenbach mit einer Spende unterstützt – konkret mit neuen Hosen in leuchtendem Orange. Die auffällige Farbe sorgt nicht nur für bessere Sichtbarkeit bei Einsätzen, sondern auch für mehr Sicherheit der Helferinnen und Helfer.

Der Bereitschaftsdienst gehört zum Bayerischen Roten Kreuz und ist in der Gemeinde Opfenbach ehrenamtlich aktiv – bei Sanitätsdiensten, Notfalleinsätzen oder zur Unterstützung bei Veranstaltungen. Die Mitglieder investieren einen großen Teil ihrer Freizeit, um schnelle Hilfe leisten zu können, wenn sie gebraucht wird.

Ein Zeichen der Wertschätzung

»Ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung und wir sind dankbar, dass es Menschen gibt, die diese Arbeit machen.«, so die Geschäftsführung von DMS Max Müller. Mit der Unterstützung möchte der Logistiker den großartigen Einsatz der Helferinnen und Helfer würdigen.

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen
Winter 2026!

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Walther-Nernst-Straße 3 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Brasse
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669